

Major d.R.

Otto Barth

geb. 12.07.1897 Leipzig
gest. 20.02.1945 Stargard / Pommern

Kommandeur II. / G.R. 688

Ritterkreuz am 09.02.1945 Major d.R.



Heer

Auszeichnungen

Spange zum EK II am 25.06.1940
EK I am 03.10.1941
DK in Gold am 25.08.1943
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1940 Hauptmann d.R.
1943 Major d.R.

Otto Barth ist von August 1939 an in der 2./ I.R. 475. Mit dieser Kompanie nimmt er am Feldzug in den Niederlanden teil, sowie am Einmarsch in Russland. 1943 Führer des I. Bataillons seines Regiments, kommt er unter gleichzeitiger Beförderung zum Major d.R. in den Stab des G.R. 688 und übernimmt kurze Zeit später das Kommando über das II. Bataillon des Regiments. Im Jänner 1945 war die 337. Volks-Grenadier-Division an der Weichsel, südlich Warschau eingesetzt und versuchte im Rahmen der allgemeinen Rückzugsbewegungen der 2. Armee im Raum Sochazew-Wyszogrod durchzubrechen, um den Raum Schwetz zu erreichen. Dabei zeichnete sich Barth in der Führung seines Bataillons im besonderen Maße aus und erhielt am 9. Februar 1945 das Ritterkreuz. Am 17. Februar erhielt Barth, nun zugleich Stadtkommandant von Neuenburg in Westpreußen den Befehl, Neuenburg mit allen Mitteln zu halten. Die Truppen unter Major Barth, die Regimente 313 und 688, gingen aufgrund drohender Einschließung auf Milewo zurück und schlugen sich bis zum 20. Februar 1945 zu den eigenen Linien durch. Bei diesen Kämpfen fiel Otto Barth am 20. Februar 1945 bei Lichtenthal, nordwestlich des Bahnhofs Schmentau.